

wie man frei wird

persönliches Zeugnis

1. ich bin vor etwas 20 Jahren zu Jesus gekommen
2. überwältigt von Liebe Gottes, der Realität geliebt und gerettet zu sein und ewiges Leben zu haben
3. ich wusste, dass mein ganzes Leben neu wird ... und da gab es viel: als ich zum Glauben kam, war ich gebunden in Unreinheit, abhängig von Nikotin, permanent berauscht, innerlich unsicher, wer ich bin, eifersüchtig und nicht gegründet, getrieben und unruhig!
4. es ist jetzt diesen Juli 20 Jahre her, dass Gott mich von riesigen Bollwerken befreit hat und deswegen möchte ich einige Gedanken mit euch teilen, wie man frei wird und frei bleibt!
5. Also, wenn du merkst, dass es Bereiche gibt in welchen du frei werden möchtest oder, wenn du anderen im Bereich Freiheit dienen möchtest, dann ist das jetzt genau für dich :-)

A) innere Leere

1. das Erste ist, dass man merken muss, dass es Bereiche im eigenen Leben gibt, die Veränderung brauchen ...
2. vielleicht spürst du das selber
3. vielleicht spiegeln es dir andere Menschen
4. vielleicht erkennst du es aus dem Wort Gottes heraus
5. in meinem Fall, wusste ich, dass ich frei werden will von Süchten, auch die innere Unsicherheit und Eifersucht haben mich gequält, beim Thema Unreinheit hatte ich nicht direkt Ahnung, das ist mir über Zeit deutlich geworden: durch das Wort Gottes und Geschwister ...
6. also 1: **ich will Veränderung!**

7. Dann hilft 2: **ein ehrlicher Blick mit dem Heiligen Geist**
8. **warum mache ich das, was ich mache?**

- wieso bin ich so getrieben erfolgreich zu sein
 - wieso möchte ich immer Recht haben
 - warum bin ich so abhängig von der Meinung anderer Menschen
 - warum lebe ich in Pornographie
 - warum trinke ich so viel
 - warum berausche ich mich
 - warum schaffe ich es nicht zu meiner Meinung zu stehen
 - und vieles mehr!
9. die Grundursachen sind gleich: wir suchen Freude, Wert, Frieden, Entspannung, keinen Konflikt
6. unsere Seele sucht Wege, um diese Sehnsüchte zu stillen und zu befriedigen
7. ihre Strategien und Wege funktionieren nicht ... sie erfüllen und befriedigen nicht nur nicht, sondern sie führen in Gefangenschaft und lassen uns leerer zurück!

„Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf täglich und folge mir nach! 24 Denn wer sein Leben (psyche -Seele) retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten.“ Lk 9,23-24

8. hier steht: wer seine Seele retten, **also aus ihrer inneren Not retten will**, wird nicht erfolgreich sein ...
9. das Wort Gottes im Alten und im Neuen Testament **beschreibt unsere Seele als etwas „hungriges“**, was gesättigt werden möchte
10. sie lechzt nach Frieden, Freude, Extase, Wert, Bedeutung
11. in meinem Fall: **rauchen** hat begonnen mit „cool sein“, neben der körperlichen Sucht, wurde es ein Status Symbol und irgendwann auch eine Ablenkung im langweiligen Alltag, aber auch Entspannung, ein kleines Glück
12. mein permanentes **berauscht sein**, war, so ist mir immer deutlicher geworden, eine Sucht nach Extase, Abenteuer, etwas besonderem, aber auch ein abtöten von Schmerz und inneren ungelösten Konflikten ... ich

habe das einfach übertönt mit „dicht sein - Party - laut sein - scheinbar glücklich - besonders etc.“ □ alles Fake!

13. Mein Leben in **Unreinheit** konkret und in meiner Fantasie war auch ähnlich gelagert: Abenteuer, Extase, „Freude“, aber auch eine tiefe Verarbeitung von Schmerz und Sehnsucht geliebt, gewollt und besonders zu sein ...

14. **schau mal einen Augenblick** in dein Innerstes, was spricht der Heilige Geist an oder die Personen, die du begleitest ...

15. **all diese Sehnsüchte, dieser Hunger ist in sich nicht falsch, böse oder schlecht!**

16. Aber die Orte, an welchen wir Antwort, Lösung suchen, funktionieren nicht

*„Denn mein Volk hat eine doppelte Sünde begangen: Erst haben sie mich verlassen, **die Quelle mit Leben spendendem Wasser**, und dann haben sie sich **rissige Zisternen ausgehauen**, die überhaupt kein Wasser halten.“*

Jer 2,13 (HFA)

17. und die Art und Tatsache, dass wir unsere Seele aus ihrer Not retten wollen, führt wie wir schon gehört haben zum (innerlichen) Tod

B) innerlich satt werden

1. **im Leben mit Gott sind die Antworten leicht**
2. **das heißt nicht**, dass der Weg und die Schritte an Stellen nicht herausfordernd sind
3. aber um im Bild zu bleiben, hier eine tiefe Wahrheit:
wer satt ist, hat keinen Hunger!
4. Anstatt in erster Linie Fake-FOOD zu bekämpfen, obwohl ich mich innerlich nach Essen verzehre □ Bild von hungernden Personen
5. sollte wir uns mit gutem Essen satt essen ...
6. **wer satt ist, hat keinen Hunger!**

7. Dies ist das Bild, welches Jesus und auch der Psalmist immer wieder gebraucht ...

„Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.“

Joh 6,35

*„Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; **14wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.**“*

Joh 4,13-14

„Wie von Mark und Fett wird meine Seele gesättigt werden, und mit jubelnden Lippen wird mein Mund loben ...“

Ps 63,6

„... sie laben sich am Fett deines Hauses, und mit dem Strom deiner Wonnen tränkst du sie.“

Ps 36,9

8. wir reden hier wirklich von der **Person Jesus**, von seinem **Geist**, vom Ort seiner **Gegenwart**: wir befinden uns hier nun zuerst auf einer Beziehungsebene und nicht bei Aktionen für Gott!

C) praktische Schritte

1. **ich will Veränderung** - und Jesus du darfst genug sein!
2. **Wir haben Zugang** - das ist der Schatz des Neuen und besseren Bundes

*„Lasst uns nun mit **Freimütigkeit** (Zuversicht/Unerschrockenheit) **hinzutreten zum Thron der Gnade**, damit wir **Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!**“*

Hebr 4,16

*„Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu **Freimütigkeit** (Zuversicht/Unerschrockenheit) haben zum **Eintritt in das Heiligtum ...**“*

Hebr 10,19

3. das ist ja der Ort, den David im Geist beschreibt:

*„Ein Psalm. Von David. Als er in der Wüste Juda war. **2Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser. 3So schaue ich im Heiligtum nach dir, um deine Macht und***

deine Herrlichkeit zu sehen. 4Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen. 5So werde ich dich preisen während meines Lebens, meine Hände in deinem Namen aufheben. 6Wie von Mark und Fett wird meine Seele gesättigt werden, und mit jubelnden Lippen wird mein Mund loben, 7wenn ich deiner gedenke auf meinem Lager, über dich nachdenke in den Nachtwachen. 8Denn du bist mir zur Hilfe geworden, und im Schatten deiner Flügel kann ich jubeln. 9Meine Seele hängt an dir, deine Rechte hält mich aufrecht“ Ps 63,1-9

4. komm mit Freimütigkeit inmitten deiner Schuld, Gefangenschaft und Sünde! ▫ **SCHAM ist dein TODFEIND!**
5. **Du veränderst dich nicht, um zu kommen, sondern du kommst, um dich zu verändern!**
6. Das war meine größte Herausforderung! ▫ so sah das praktisch aus!
7. Dann lerne die **Gegenwart Gottes zu praktizieren**
8. und **erlaube eine Entwöhnung**: wir sind so auf schnell, Extase, Fast-FOOD getrimmt, dass uns dieser Weg im Anfang oft nicht genug kickt, nicht schnell genug ist etc.
9. **dazu nächste Woche mehr praktische Gedanken!**